POTSDAM

Dein Potsdam

ENTDECKERTOUREN
ZU FUß, MIT DEM RAD UND DEM PADDELBOOT

www.potsdamtourismus.de
www.potsdam-tourism.com

BIOSPHÄRE
POTSDAM

HINEIN INS DSCHUNGEL-ABENTEUER!

Begeben Sie sich auf eine eindrucksvolle Reise durch den tropischen Regenwald: 20.000 prächtige Pflanzen, exotische Tiere, ein rauschender Wasserfall und das Schmetterligshaus entführen Sie in eine ferne Welt.

WWW.BIOSPHAERE-POTSDAM.DE
GEORG-HERMANN-ALLEE 99 | 14469 POTSDAM

#biosphaerepotsdam

Inhalt

Spaziergang für Entdecker 4
Zu Fuß durch die historische Innenstadt

Kunst am Fluss 8
Spaziergang entlang der Havel

Filmtour 12
Drehorte zu Fuß erkunden

Alter Fritz 16
Mit dem Rad durch das UNESCO-Welterbe

Panorama Radtour 20
Historische Sichtachsen entdecken

Rund um den Templiner See 24
Radpartie ins Blaue

Hermannswerder 28
Mit dem Paddel über die Havelwellen

Reise-Inspirationen 32

Service, Impressum 35

Spaziergang für Entdecker – Zu Fuß durch die historische Innenstadt

ca. 2 h (oder ca. 4,5 h)

ca. 4,5 km (oder ca. 9 km)

Potsdam Hauptbahnhof

Alter Markt mit Potsdam Museum

1. Filmmuseum Potsdam
2. Gedenkstätte Lindenstraße
3. Historische Mühle Sanssouci
4. Museum FLUXUS+
5. Museum Barberini
6. Museum Alexandrowka und Café Uschakoff
7. Naturkundemuseum
8. Pedales – Bike & Paddelstation
9. Potsdam Museum
10. Restaurant Waikiki Burger
11. Schifffahrt Weisse Flotte

Der Spaziergang führt durch die Innenstadt und kommt einem wie ein Streifzug durch die Zeiten vor. Vom Hauptbahnhof führt der Weg zur Freundschaftsinsel – ein gärtnerisches Kleinod von Karl Foerster. Von hier erblickt man auch schon den Alten Markt. Mit der Nikolaikirche, die der St. Paul's Kathedrale in London ähnelt, dem Brandenburger Landtag, erbaut auf der Fläche des ehemaligen Stadtschlosses, dem Potsdam Museum und dem Museum Barberini vereint sich auf diesem Platz eine spannende Mischung aus Moderne, Kultur, Kunst und Politik. Weiter geht es zum Bassinplatz. Den Wochenmarkt wie auch die St. Peter und Paul Kirche sollte man unbedingt besichtigen. Das Ziegelrot des Holländischen Viertels leuchtet hier schon von Weitem. Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, wollte mit dieser besonderen Architektur holländische Handwerker nach Potsdam holen. Heute sind hier kleine Cafés, Boutiquen und das Jan Bouman Haus zu finden. Von hier aus gelangt man zur Brandenburger Straße, von Potsdamern liebevoll „Broadway" genannt. Oder man erweitert den Spaziergang und besichtigt die Russische Kolonie Alexandrowka mit den besonderen Holzhäusern. Von hier ist es nicht mehr weit bis zum Park Sanssouci. Mit seinen musischen Gärten und

dem Sommerschloss auf den Weinterrassen erzählt er die Geschichte von Friedrich II., dem Alten Fritz.
Über den Luisenplatz und durch das Brandenburger Tor gelangt man wieder zur Brandenburger Straße. Vorbei am Kanal und dem Neuen Markt führt der Weg zurück zum Hauptbahnhof.

Tipp

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

Wir präsentieren lebendig und zeitgemäß Potsdamer Stadtgeschichte sowie Sonderausstellungen zu Kunst und Kulturgeschichte, anschließend unser Café Central.

www.potsdam-museum.de

Tipp

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

Die Gedenkstätte spiegelt am historischen Ort Kontinuität und Wandel politischer Verfolgung und Haft von 1933 bis 1989.

www.gedenkstaette-lindenstrasse.de

Tipp

Museum Alexandrowka

Lassen Sie die Seele baumeln! Im Garten des Museums Alexandrowka kann der Besucher unter alten Obstbäumen Kuchen genießen und im Museum in die Geschichte der Kolonie eintauchen.
www.alexandrowka.de

1 Gedenkstätte Lindenstraße

2 Holländisches Viertel

3 Russische Kolonie Alexandrowka

4 Schloss Sanssouci

5 Freundschaftsinsel

Kunst am Fluss – Spaziergang entlang der Havel

Mit dem Museum Barberini, dem Potsdam Museum, dem Museum FLUXUS+ in der Schiffbauergasse sowie der Villa Schöningen an der Glienicker Brücke hat sich moderne Kunst in Potsdam etabliert. Ein neu geschaffener Weg entlang des Havelufers macht Kunst und Kreativität an einem Tag erlebbar. Die Skulpturen des „Walk of Modern Art“verbinden die Kunstmuseen an der Havel. In der Freiluftgalerie setzen sich Kunstschaffende an insgesamt 8 Standorten zum Thema Weg, Wasser und Landschaft mit der unmittelbaren Umgebung auseinander. Die Route führt vom Alten Markt entlang des Ufers der Alten Fahrt bis zum Areal der Schiffbauergasse. Hier, am Kulturstandort der Stadt, kann man neben dem Kunstraum Potsdam

ca. 2 h

ca. 6 km

Potsdam Hauptbahnhof, Tram Nr. 93

Herbert Mehler, Spola

Jörg Plickat, Ambos Mundos Zwei Welten

Tipp

Ein Haus für die Kunst

Das Museum Barberini am Alten Markt ist Publikumsmagnet und internationaler Kunst-Hotspot. Das Jahr 2019 steht im Zeichen von Picasso, Barock und Van Gogh.

www.museum-barberini.com

1. Filmmuseum Potsdam
2. Gedenkstätte Lindenstraße
3. Museum FLUXUS+
4. Museum Alexandrowka und Café Uschakoff
5. Naturkundemuseum
6. Pedales – Bike & Paddelstation
7. Potsdam Museum
8. Restaurant Waikiki Burger
9. Schifffahrt Weisse Flotte
10. Huckleberrys Floßstation
11. Museum Barberini

auch das Museum FLUXUS + besuchen. Wer möchte, kann von hier ganz bequem die „Kulturtramlinie 93“ vom Erlebnisquartier zur Glienicker Brücke nutzen. Direkt am Ufer präsentiert die Villa Schöningen international renommierte Künstler, deren Werke in wechselnden Ausstellungen in der Turmvilla gezeigt werden. Mindestens genau so inspirierend wie die Kunst ist auch der Rückweg. Wer hier die Perspektive wechseln möchte, kann das Wassertaxi zurück zum Hafen nehmen. Die etwas andere Taxifahrt verbindet alle Standorte miteinander und bietet einen neuen Blick zurück aufs Ufer. Allen, die die Kunstwerke in fachkundiger Begleitung erläutert haben möchten, seien die öffentlichen Rundgänge zu Fuß oder mit dem Fahrrad ans Herz gelegt.

Tipp

Wer noch mehr zum Thema Kunst am Fluss wissen möchte, kann sich ganzjährig der öffentlichen Führung jeden 1. Samstag im Monat von 14 bis 16 Uhr ab der Tourist Information am Alten Markt anschließen.

www.potsdamtourismus.de

1 Otto Herbert Hajek, Dynamisches Raumzeichen II

2 Armando, Der Krieger

3 Museum Barberini

4 Stella Hamberg, “Berserker I”

5 Schiffbauergasse

6 Rudolf Valenta, Großer Fibonacci

Filmtour – Drehorte zu Fuß erkunden

ca. 3 h

ca. 5 km

Potsdam Hauptbahnhof

Über 100 Jahre spannende Filmgeschichte gilt es in Potsdam zu entdecken. Neben dem Filmstudio Babelsberg findet man zahlreiche bekannte Drehorte in der Innenstadt und in den Gärten der Schlösser. Auf dem Weg vom Alten Markt zum Park Sanssouci kann man auf den Spuren von Kinofilmen und Serien wandeln. Das zur Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF gehörende Filmmuseum in der Breiten Straße lässt die Filmentstehung vom Drehbuch bis zum Film lebendig werden. Perfekt, um in die Filmgeschichte einzutauchen. Die Umgebung des Museums spielt eine große Rolle in der Filmwelt: Lustgarten, Alter Markt und Neuer Markt sind in den früheren Fridericus Rex Filmen der 1920er Jahre präsent. Otto Gebühr spielte den großen Preußenkönig so

Tipp

Die öffentliche Führung „Babelsberg – Filmstars, Villen, Weltgeschichte“ bietet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von Mai bis Oktober ab S-Bahnhof Griebnitzsee weitere Geschichten rund um Filmgrößen wie Marlene Dietrich.

www.potsdamtourismus.de

1. Botanischer Garten
2. Filmmuseum Potsdam
3. Gedenkstätte Lindenstraße
4. Historische Mühle Sanssouci
5. Museum Alexandrowka und Café Uschakoff
6. Naturkundemuseum
7. Pedales – Bike & Paddelstation
8. Potsdam Museum
9. Restaurant Waikiki Burger
10. Schifffahrt Weisse Flotte

Orangerieschloss

lebensecht, dass die Potsdamer ihn auf der Straße als Friedrich grüßten.
Die Nikolaikirche auf dem Alten Markt ist in dem Film „Die Welle“ zu sehen und rund um das Holländische Viertel wurde die neue „SOKO Potsdam“ gedreht. Das ziegelrote Viertel kommt sicher auch den Kindern aus „Hexe Lili“ bekannt vor. Viele Serienfans erinnern sich bestimmt an Claire Danes aus der amerikanischen TV-Serie „Homeland“, wo das Holländische Viertel zu Amsterdam wird. Ein Abstecher zum Rathaus in der Friedrich-Ebert-Straße ist für Krimifans ein Muss. Im „Polizeiruf 110“ und bei „Pfarrer Braun“ taucht das Gebäude auf. Weiter geht es zum Park Sanssouci, der schon mehrfach als Kulisse diente. Konrad Wolf drehte bereits 1968 in den Neuen Kammern „Ich war 19“ und Hollywood versetzte das Orangerieschloss „In 80 Tagen um die Welt“ nach Istanbul.

Tipp

Museum in Potsdams historischer Mitte

Das Filmmuseum Potsdam residiert seit 1981 im Marstall, gleich neben dem Brandenburger Landtag, in Potsdams historischer Mitte.

www.filmmuseum-potsdam.de

Tipp

Waikiki Burger

Aloha & herzlich willkommen im Waikiki Burger, das hawaiianische Restaurant mit ALOHA Flair, erfrischenden Cocktails und hawaiianischem Soulfood.

www.waikiki-burger.de

1 Filmmuseum Potsdam

2 Drehort SOKO Potsdam

3 Rathaus Potsdam

4 Brandenburger Straße

ca. 2,5 h

ca. 16 km

Potsdam Hauptbahnhof, Bahnhof Potsdam Charlottenhof, mit F1 ausgeschildert

Alter Fritz – Mit dem Rad durch das UNESCO-Welterbe

1. Belvedere Pfingstberg
2. Biosphäre Potsdam
3. Botanischer Garten
4. Filmmuseum Potsdam
5. Gedenkstätte Lindenstraße
6. Historische Mühle Sanssouci
7. Huckleberrys Floßstation
8. Museum FLUXUS+
9. Naturkundemuseum Potsdam
10. Museum Alexandrowka und Café Uschakoff
11. Museum Barberini
12. Pedales – Bike & Paddelstation
13. Potsdam Museum
14. Restaurant Waikiki Burger
15. Schifffahrt Weisse Flotte

Tipp

Mit dem Bus durch das Welterbe

Wenn es mal regnet, kommt man mit den Bussen 695, 605 oder 606 trocken durch das UNESCO-Welterbe.

www.potsdamtourismus.de

Dampfmaschinenhaus

Auf den Spuren Friedrich des Großen, dem „Alten Fritz“, taucht man in den Zauber der weltberühmten Schlösser und Gärten ein, welche die Pracht vergangener Epochen bis heute bewahren. Die Radtour startet am Alten Markt, den der Alte Fritz einst nach dem Vorbild einer italienischen Piazza umgestalten ließ. Von hier aus fährt man vorbei am Dampfmaschinenhaus, welches einer Moschee gleicht. Im Park Sanssouci angekommen, spürt man zunächst den Hauch Italiens beim Anblick von Schloss Charlottenhof. Von hier erkennt man schon die imposante Kuppel des Neuen Palais. Friedrich II. nutzte es als repräsentatives Gästehaus und inszenierte es bewusst, während das Schloss Sanssouci seine ganz private Sommerresidenz war. Gemäß seinem Wunsch befindet sich heute das Grab Friedrichs auf der obersten Schlossterrasse neben seinen geliebten Hunden, wo Gäste regelmäßig Kartoffeln niederlegen. Weiter führt die Radtour über den historischen Voltaireweg vorbei an der Russischen Kolonie Alexandrowka zum Neuen Garten. Friedrichs Nachfolger Friedrich Wilhelm II. schuf sich dort mit dem Marmorpalais einen eigenen Sommersitz im modernen klassizistischen Stil.

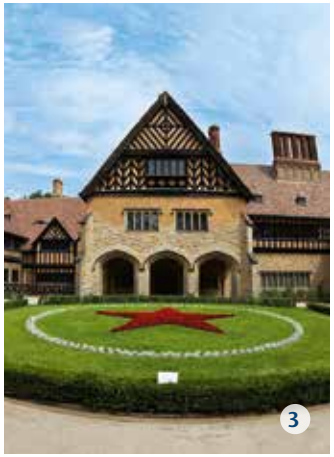
1 Naturkundemuseum

2 Historische Windmühle

3 Schloss Cecilienhof

4 Botanischer Garten

5 Alter Markt



Für die Gestaltung des Neuen Gartens zeichnete sich der Gärtner Johann August Eyserbeck verantwortlich. Von hier aus führt der Weg vorbei am Schloss Cecilienhof, welches 1945 Ort der Potsdamer Konferenz wurde, zurück in die Innenstadt. Wieder im Stadtzentrum angekommen, bildet das Holländische Viertel mit seinem gemütlichen Flair einen entspannten Endpunkt der Tour.

Tipp

Dem Windmüller über die Schultern geschaut

Produzierende Galerie-holländerwindmühle mit alter, windgetriebener Mühlen-technik und musealem Ausstellungsteil.

www.historische-muehle-potsdam.de

Tipp

Botanischer Garten

Tropisches Klima und sattes Grün: Entdecken Sie etwa 10.000 Pflanzenarten aus aller Welt in Gewächshäusern und Freilandanlagen.

www.botanischer-garten-potsdam.de

Tipp

Die Tierwelt Brandenburgs entdecken!

Wolf, Wisent & Wels: Lernen Sie heimische Tiere kennen und entdecken Sie die Artenvielfalt in Brandenburg mit etwa 40 Fischarten im Aquarium.

www.naturkundemuseum-potsdam.de

Panorama Radtour – Historische Sichtachsen entdecken

ca. 2 h

ca. 13 km

Potsdam Hauptbahnhof, S-Bahnhof Griebnitzsee

Die Panorama Radtour eröffnet Ihnen die schönsten Aussichten auf Potsdam und die kunstvoll gestalteten Parkanlagen. Sie folgen den Spuren der Gartenkünstler Peter Joseph Lenné, der als königlicher Gartendirektor maßgeblich die Potsdamer Gartenlandschaft prägte sowie Hermann Fürst von Pückler-Muskau, der vor allem Park Babelsberg gestaltete.

Ausgangspunkt der Tour ist der Alte Markt. Durch das Nauener Tor kommt man als erstes an der Russischen Kolonie Alexandrowka vorbei. Lassen Sie sich unter Apfelbäumen nieder und genießen bei russischen Köstlichkeiten den Zauber der Kolonie.

Von hier aus geht es weiter hinauf auf den Pfingstberg, der vom Belvedere gekrönt wird. König Friedrich Wilhelm IV., der „Romantiker auf dem Thron" ließ das Belvedere Pfingstberg errichten.

Bewusst inszeniert sind die Sichtachsen innerhalb der Park- und Schlösserlandschaft, die bis zur Pfaueninsel nach Berlin reichen.

Vom Pfingstberg führt der Weg als nächstes durch den Neuen Garten mit Schloss Cecilienhof zur Glienicker Brücke. Sie ging als Symbol der deutsch-deutschen Teilung in das Bewusstsein ein. Steven Spielberg drehte vor Ort Szenen für seinen Film „Bridge of Spies",

1. Belvedere Pfingstberg
2. Biosphäre Potsdam
3. Filmmuseum Potsdam
4. Gedenkstätte Lindenstraße
5. Huckleberrys Floßstation
6. Museum FLUXUS+
7. Museum Barberini
8. Museum Alexandrowka und Café Uschakoff
9. Naturkundemuseum
10. Pedales – Bike & Paddelstation
11. Potsdam Museum
12. Restaurant Waikiki Burger
13. Schifffahrt Weisse Flotte

Tipp

Pedales Rad- & Paddelstation im Bahnhof Griebnitzsee

Per Rad, Kajak oder StandUp-Board – hier ist der ideale Startpunkt für Ihre Potsdam-Auszeit.

www.potsdam-per-pedales.de

Russische Kolonie Alexandrowka

Tipp

Weitblick genießen

Auf dem Belvedere Pfingstberg genießen Sie Potsdams schönste Aussicht mit Blick über die Stadt, die Havelseen und bis nach Berlin hinein!

www.pfingstberg.de

der den amerikanisch-sowjetischen Agentenaustausch von 1962 auf dieser Brücke zeigt. Schließlich erreichen Sie den Park Babelsberg mit seinem imposanten Schloss. Ursprünglich von Lenné angelegt, fügte Hermann Fürst von Pückler-Muskau dem Park ein Juwel hinzu: die nun wiedererlebbaren rauschenden Wasserspiele und die plätschernden Brunnen. Von hier führt der Radweg entlang des Havelufers wieder zurück zum Hauptbahnhof.

Tipp

Biosphäre Potsdam – 365 Tage Sommer im Jahr

Erleben Sie 130 exotische Tierarten und 20.000 prächtige Pflanzen hautnah bei Ihrem Dschungelabenteuer in der Tropenerlebniswelt.

www.biosphaere-potsdam.de

1 Glienicker Brücke

2 Belvedere Pfingstberg

3 Biosphäre Potsdam

4 Schloss Babelsberg

5 Russische Kolonie Alexandrowka

ca. 3 h

ca. 20 km

Potsdam Hauptbahnhof,
Bahnhof Caputh Geltow,
mit F1 ausgeschildert

1. Filmmuseum Potsdam
2. Gedenkstätte Lindenstraße
3. Museum Barberini
4. Naturkundemuseum
5. Pedales – Bike & Paddelstation
6. Potsdam Museum
7. Restaurant Waikiki Burger
8. Schifffahrt Weisse Flotte

Tipp

Einfach entspannt…

…über die Havelwellen schippern mit einem Abenteuer Floß – vom Tagescharter über den Nachtcharter bis hin zum mehrtägigen Floßurlaub.

www.huckleberrys-tour.de

Rund um den Templiner See – Radpartie ins Blaue

Die Radtour um den Templiner See zeigt, dass Kultur und Natur in Potsdam Hand in Hand gehen. Der ideale Ausgangspunkt für die Fahrt ins Blaue ist der Alte Markt. Von der Kuppel der Nikolaikirche erhält man einen wunderbaren Ausblick auf das gesamte Stadtbild. Hier wird auch besonders deutlich, wie eng die Stadt mit der Havel und ihren Seen verbunden ist. Vorbei am Hauptbahnhof führt der Weg am Ufer des Templiner Sees entlang Richtung Caputh. Immer wieder laden kleine Badestellen zum Verweilen ein.

Einen Abstecher zum Einsteinhaus und zum Schloss Caputh sollte man sich nicht entgehen lassen. Der Wissenschaftler Albert Einstein verbrachte in dem Sommerhaus viel Zeit und bevorzugte diesen Wohnort in den letzten Jahren, die er in Deutschland verbrachte, bevor er nach Amerika emigrierte. Bei einem Besuch werden seine Gründe nachvollziehbar. Das Schloss Caputh, der älteste erhaltene Schlossbau in der Potsdamer Kulturlandschaft aus der Zeit des Großen Kurfürsten Friedrich Wilhelms, lässt über 350 Jahre Geschichte lebendig werden.

Bevor man mit der Fähre nach Geltow übersetzt, bietet sich eine Rast am Uferweg an. Hier kann man Hobbykapitäne, Freizeitschwimmer und Genießer beobachten. Der Radweg entlang des Havelufers in Geltow führt zurück in die Potsdamer Innenstadt und zunächst am Luftschiffhafen vorbei. Wie der Name verrät, landeten von 1911 bis 1917 Luftschiffe des Grafen Zeppelin auf dem Gelände. Ebenso wurden hier auch Zeppeline gebaut. Die Stadt Potsdam gestaltete das Areal in den 1920er

Schwielowsee

Jahren zum Land- und Wassersportplatz um, in dessen Tradition die heutige Nutzung als Olympiastützpunkt steht. Von hier aus führt der Uferweg direkt bis zur Innenstadt. Wer möchte, kann ab Bahnhof Charlottenhof mit dem Regionalexpress bis zum Hauptbahnhof fahren.

Tipp

Potsdam per Pedales

Entdecken Sie die Schönheit Potsdams auf zwei Rädern. In der Verleihstation im Hauptbahnhof findet jeder das passende Fahrrad.

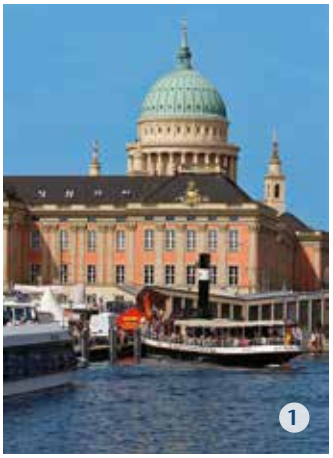
www.potsdam-per-pedales.de

Tipp

Schlösserrundfahrt per Schiff

Entdecken Sie die Stadt von ihrer schönsten Seite mit der Schifffahrt in Potsdam – bei Rund- und Abendfahrten von März bis Dezember.

www.schifffahrt-in-potsdam.de



1 Hafen in Potsdam

2 Einsteinhaus Caputh

3 Floßtour auf dem Templiner See

4 Ufer in Caputh

5 Schloss Caputh

ca. 3 h

ca. 20 km

Freundschaftsinsel

1. Filmmuseum Potsdam
2. Gedenkstätte Lindenstraße
3. Museum Barberini
4. Naturkundemuseum
5. Pedales – Bike & Paddelstation
6. Potsdam Museum
7. Restaurant Waikiki Burger
8. Schifffahrt Weisse Flotte

Tipp

Gelbe Welle

Auf dieser Route finden Wassersportler und Freizeitkapitäne die gelbe Welle als Hinweiszeichen für Anlegestellen in Potsdam.

www.potsdamer-brandenburger-havelseen.de

Hermannswerder – Mit dem Paddel über die Havelwellen

Ein guter Ausgangspunkt für Freizeitkapitäne ist die Freundschaftsinsel an der Alten Fahrt. Vorbei an den neu entstandenen Bauten der Potsdamer Mitte mit dem Potsdam Museum, dem Brandenburger Landtag und dem Museum Barberini führt die Paddeltour direkt in den Templiner See. Der Blick fällt dabei auf die Wohnbebauung der Speicherstadt. Dort ragt der Turm des ehemaligen Königlich Preußischen Proviant-Amtes hervor, welches die Stadt Mitte des 19. Jahrhunderts mit Korn versorgte. Ganz in der Nähe führt der seit dem 18. Jahrhundert sogenannte Judengraben zur Havelbucht „Hinterkappe“. Dieser Kanal wurde nach einem jüdischen Besitzer einer Gerberei benannt und trennt seitdem Hermannswerder vom Festland.

Ufer des Templiner Sees

Man paddelt dann vorbei an den Gebäuden der Hoffbauer-Stiftung, die bis heute zahlreiche Bildungsstätten auf der Insel vereint. Der Schafgraben an der Strandbar des „arcona Hotel am Havelufer“ führt noch heute das Wasser aus dem Park Sanssouci in die Havel. Ab 1764 wurde der Graben genutzt, um die Baumaterialien für das Neue Palais von der Havel in den Park zu verschiffen. An der Fähranlegestelle vorbei, schweift der Blick in die Neustädter Havelbucht mit ihrem auffälligen Dampfmaschinenhaus in Form einer Moschee. Bis heute wird das Wasser für den Park Sanssouci von hier aus zum Wasserbassin auf dem Ruinenberg gepumpt. Der Solitärbau des durch Ulrich Müther gebauten Restaurants „Seerose“ bildet ein modernes Gegenstück zum Dampfmaschinenhaus. An der unteren und oberen Planitz vorbei, führen die Havelwellen über den Templiner See und die Alte Fahrt zurück zur Freundschaftsinsel.

1 Alte Fahrt

2 Blick auf die Nikolaikirche

3 Hermannswerder

4 Untere Planitz

5 Havelufer

Tipp

Potsdamer und Brandenburger Havelseen

Die Wasserwanderkarte bietet praktische Tipps für alle Wassersportler.

www.potsdamer-brandenburger-havelseen.de

BELVEDERE PFINGSTBERG

Potsdams schönste Aussicht! Das Pfingstberg-Ensemble besteht aus Belvedere, Pomonatempel & Lenné-Park mit Dauerausstellung, Führungen & Kulturprogramm. UNESCO-Welterbestätte.

Große Weinmeisterstraße 45a
14469 Potsdam
+49 (0)331 200 57 93 0
www.pfingstberg.de

BIOSPHÄRE POTSDAM

Eine Reise in den Dschungel: Vom Wasserfall über das Schmetterlingshaus bis zur Unterwasserwelt. Erleben Sie exotische Tiere und Pflanzen hautnah!

Georg-Hermann-Allee 99
14469 Potsdam
+49 (0)331 550 74 0
www.biosphaere-potsdam.de

BOTANISCHER GARTEN – DER UNIVERSITÄT POTSDAM

Vielfalt der tropischen und subtropischen Flora in historischen Gewächshäusern, Freianlagen kostenlos, kinder- und familienfreundlich, deutsch-englisch.

Maulbeerallee 2
14469 Potsdam
+49 (0)331 977 19 52
www.botanischer-garten-potsdam.de

FILMMUSEUM POTSDAM

Ständige Ausstellung zum Vorgang der Filmentstehung „Traumfabrik. 100 Jahre Film in Babelsberg", Sonderausstellungen, Kino mit internationalen Gästen und Livemusik an der Welte-Kinoorgel.

Breite Straße 1
14467 Potsdam
+49 (0)331 271 81 12
www.filmmuseum-potsdam.de

HISTORISCHE MÜHLE VON SANSSOUCI

Produzierende Galerieholländerwindmühle mit alter, windgetriebener Mühlentechnik und musealem Ausstellungsteil.

Maulbeerallee 5
14469 Potsdam
+49 (0)331 550 68 51
www.historische-muehle-potsdam.de

HUCKLEBERRYS FLOSSSTATION

Vom Tagescharter über den Nachtcharter bis hin zum mehrtägigem Floßurlaub – die Flöße sind ein Klassiker. Entfliehen Sie dem Alltag und entspannen Sie auf Havel.

Schiffbauergasse 9
14467 Potsdam
www.huckleberrys-tour.de

MUSEUM BARBERINI

Ausstellungen von den Alten Meistern bis zur zeitgenössischen Kunst mit dem Schwerpunkt Impressionismus. Barberini digital u. a. mit einer App und einer Medienwand erweitern das Angebot.

Humboldtstraße 5–6
14467 Potsdam
+49 (0)331 236 01 44 99
www.museum-barberini.com

MUSEUM ALEXANDROWKA UND CAFÉ USCHAKOFF

Im begehbaren Baudenkmal von 1826 werden Hintergründe zur Entstehung der Kolonie vermittelt und im Gartencafé kann unter alten Obstbäumen Kuchen genossen werden.

Russische Kolonie 2
14469 Potsdam
+49 (0)331 817 02 03
www.alexandrowka.de

PEDALES-RADSTATION IM POTSDAMER HBF

Entdecken Sie Potsdam auf die schönste Weise: hoch zu Rad und mit frischem Wind um die Nase. Hochwertige Räder, E-Bikes und Lastenräder. Geführte Touren samstags 10:30 Uhr sowie auf Vorbestellung.

Babelsberger Straße 10
14473 Potsdam
+49 (0)331 748 00 57
www.potsdam-per-pedales.de

museum FLUXUS+

Moderne Kunst mit den Schwerpunkten Fluxus, Wolf Vostell und zeitgenössische Kunst mit Shop und Café an der Havel.

Schiffbauergasse 4f
14467 Potsdam
+49 (0)331 601 08 90
www.fluxus-plus.de

NATURKUNDEMUSEUM POTSDAM

Auf vier Etagen die Tierwelt Brandenburgs entdecken und im Aquarium heimische Fische bestaunen. Öffentliche Führungen, Familienführungen, Museumsrallye und mehr.

Breite Straße 13
14467 Potsdam
+49 (0)331 289 67 07
www.naturkundemuseum-potsdam.de

POTSDAM MUSEUM – FORUM FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Wir präsentieren lebendig und zeitgemäß Potsdamer Stadtgeschichte sowie Sonderausstellungen zu Kunst und Kulturgeschichte, anschließend unser Café Central.

Am Alten Markt 9
14467 Potsdam
+49 (0)331 289 68 68
www.potsdam-museum.de

SCHIFFFAHRT IN POTSDAM

Mit der Schifffahrt in Potsdam entdecken Sie die Stadt von ihrer schönsten Seite – bei täglichen Rund-, Linien- und romantischen Abendfahrten.

Lange Brücke 6
14467 Potsdam
+49 (0)331 275 92 10/ -20/ -30
www.schifffahrt-in-potsdam.de

WAIKIKI BURGER

Aloha & herzlich willkommen im Waikiki Burger, das hawaiianische Restaurant mit ALOHA Flair, erfrischenden Cocktails und hawaiianischem Soulfood.

Dortustraße 62
14467 Potsdam
+49 (0)331 867 45 41 4
www.waikiki-burger.de

STIFTUNG GEDENKSTÄTTE LINDENSTRASSE

Die Gedenkstätte spiegelt am historischen Ort Kontinuität und Wandel politischer Verfolgung und Haft von 1933 bis 1989 sowie deren Überwindung.

Lindenstraße 54
14467 Potsdam
+49 (0)331 289 61 12
www.gedenkstaette-lindenstrasse.de

SUCHEN SIE WEITERE REISE-INSPIRATIONEN?

Wir sind die Potsdam-Experten:

+49(0)331 27 55 88 99
info@potsdamtourismus.de
www.potsdamtourismus.de

POTSDAM-APP

Erkunden Sie die Stadt mit der kostenfreien App „Potsdam Stadtführungen“. Verschiedene Touren führen Sie durch die historische Innenstadt, zu den Schlössern und Gärten und zu versteckten Plätzen.

Möchten Sie noch länger in der Landeshauptstadt bleiben? Dann finden Sie hier die passende Unterkunft und noch viele Tipps und Anregungen.

www.potsdamtourismus.de

IMPRESSUM

Herausgeber
PMSG
Potsdam Marketing und Service GmbH
Humboldtstraße 1 – 2
14467 Potsdam

Konzeption, Redaktion
PMSG
Potsdam Marketing und Service GmbH

Gestaltung, Layout, Satz
Möller Medienagentur GmbH

Stadtplan
terra press GmbH

Druck
Möller Druck & Verlag GmbH

Redaktionsschluss
Dezember 2018

Fotonachweise
Titel: PMSG Stephanie Kalz | S. 3, 4, 7, 10, 14, 15, 17, 21, 23, 25, 26, 27, 29, 30, 31 PMSG André Stiebitz | S. 6, 19, 22 PMSG/SPSG André Stiebitz | S. 6 Günter Schneider S. 9 Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte; VG Bild Kunst, Bonn 2018, Foto: Michal Lüder | S. 10 VG Bild Kunst, Bonn 2018, Foto: Michal Lüder | S. 11 Armando, Foto: Michael Lüder; courtesy Galerie EIGEN + ART Leipzig/Berlin, Photo: Uwe Walter, Berlin, Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte | S. 13 SPSG/LHP/Reinhardt & Sommer | S. 18 Naturkundemuseum Potsdam, Foto: David Marschalsky, Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V., Foto: Torsten Rüdinger | S. 22 PMSG Nadine Redlich | S. 23 SPSG/LHP/Reinhardt & Sommer; Tina Merkau, Biosphäre Potsdam | S. 31 Landeshauptstadt Potsdam Barbara Plate

TOURIST INFORMATION
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin Welterbe seit 1990
Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/10389-1812-1004

Tourist Informationen

Im Hauptbahnhof
Babelsberger Straße 16
14473 Potsdam

Am Alten Markt
Humboldtstraße 1 – 2
14467 Potsdam

Öffnungszeiten:
Mo – Sa: 09:30 – 18:30 Uhr
So & Feiertag: 09:30 – 15:00 Uhr
Silvester: 09:30 – 14:00 Uhr
Geschlossen vom 24. – 26. Dezember

Mehr Service

+49 (0)331 27 55 88 99
Mo – Fr: 09:00 – 19:00 Uhr
Sa, So, Feiertag: 09:00 – 15:00 Uhr

info@potsdamtourismus.de
www.potsdamtourismus.de

Reise-Inspirationen teilen: **#deinpotsdam**

facebook.com/
deinpotsdam

twitter.com/
deinpotsdam

instagram.com/
deinpotsdam

pinterest.de/
deinpotsdam

potsdamtourismus.de/
blog

Schutzgebühr: 1,00 EUR